

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **3 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sein ganzes Leben der inneren Sammlung. Das hatte eine außerordentlich fruchtbare Wirkung für das äußere soziale Leben seiner Zeit. Denn dieser stille Mönch strahlte nicht nur persönliche Friedenskräfte aus, er bewirkte auch bei drohender Kriegsgefahr die Aufrechterhaltung des Friedens. Als zwei Fürsten seiner Zeit vor der Kriegserklärung standen, reiste Bernhard an den Ort, an dem der kriegslustige König lebte. Er hielt dort einen Gottesdienst ab. Als der kriegesgesinnte König sich zu Bernhard nahte, um aus seiner Hand die Gabe des göttlichen Friedefürsten zu empfangen, versagte ihm Bernhard die christliche Gastfreundschaft, bis er sich herbeiließ, eine Friedenserklärung zu machen. Der Krieg brach nicht aus. Die geistigen Ruhekräfte des stillen Mönches hatten den Krieg überwunden.

Man vergleiche dazu die nervösen Warnrufe eines Mannes wie Einstein, der glaubt, den Frieden zu retten, wenn er auf die Schrecken eines Krieges verweist, in dem Atombomben platzen. Keiner der Menschen, die dabei entscheidende Befugnisse haben, lassen sich davon beeindrucken. Man kann den Frieden nicht über die Menschen hereinschrecken. Der Friede kann nur in Freiheit gestiftet, aber nicht durch Schreckmittel erzwungen werden.

Der größte Passivposten in der Friedensbilanz unserer Zeit ist daher in dem Umstand zu suchen, daß man vorzu in wachsende Unkenntnis gerät über den Weg, auf dem der Friede entstehen kann. Und bei dieser wachsenden Verwirrung kehrt der Unfriede aus den großen Weltbezirken immer mehr bis in die kleinen Lebensverhältnisse der ratlos gewordenen Menschen. Jeder kann auf seine Weise dieser Gefahr begegnen, wenn er in seinem persönlichen Leben Stunden der inneren Stille, der Einkehr, der Sammlung und Selbstbesinnung einschaltet, dann ist sein eigenes Dasein ein Quellpunkt für die Wirksamkeit der Ruhekräfte, ohne deren Walten kein Friede einzukehren vermag. Nur in den schaffenden Ruhekräften entsteht das Gleichgewicht, in dem der Friede keimen kann.

**Gute
Festgeschenke
bei
Evangelische
Buchhandlung**

**Telephon 2 25 83
Keine Filialen**

BÜCHER

Kaufen Sie

**BEG
BERN**

**Nägelligasse 9
neben der Kapelle**

40 Jahre

**Zahnärztliches
Institut
Konolfingen**

Gebisse

seit Jahren konkurrenzlos
in Preis und Ausführung.
Telephon 8 41 23



Schule für sorgfältigen, boden-
ständigen Haushalt, mit
praktischer Säuglingspflege in
eigenen Kinderstuben.

Kleine Klassen. Sommer- und
Winterkurs je 5 Monate. Pro-
spekte durch die Schulleitung.

PFERDEVERMITTLUNGSGENOSSENSCHAFT BERNER JURA

*Willst Du beim Kaufe eines vertrauten
Arbeitskameraden verlässlich beraten sein,
dann wende Dich an den Geschäftsführer
unserer Genossenschaft*

Ernst Schärer, Courcelon (Berner Jura)

Was wirft Ihr Betrieb ab?

Klipp und klare Übersicht über Ertrag, Kosten, Guthaben, Schulden, Vermögen usw. vermittelt Ihnen die

pebe Landwirte-Buchhaltung
von ing. agr. H. Nebiker

Wenig Schreibarbeit, viele Vordrucke, daher leicht zu führen. Komplette Buchhaltung für ein Jahr,

**LANDWIRTSCHAFTLICHE
BUCHHALTUNG**

VON H. NEBIKER ING. AGR.



mit Anleitung, Inventurheft und Kassabüchlein für die Bäuerin nur Fr. 15.30. Urteilen Sie selbst und verlangen Sie ein Exemplar unverbindlich zur Ansicht von

P. BAUMER / FRAUENFELD

Patent-Geschäftsbücherfabrik / Tel. (054) 7 24 51

Urgesteinsmehl „Gotthard“

das wirksame und natürlichste

Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

O. Gamma & Cie. Mineralmahlwerke Zürich 2

Schweiz. Institut für Betriebswirtschaft

Dieses ist schon heute in der **Landwirtschaft, im Gewerbe und der Industrie** ein

Begriff für sorgfältige und zuverlässige Betriebsberatung

Entstanden aus der Praxis, dient das Institut der Praxis. Mit den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft und den Erfahrungen der Praxis ausgestattete Spezialisten stehen zur Verfügung.

Gegen bescheidenes Entgelt führen wir nachfolgende Arbeiten selbst oder durch verlässliche und sachkundige Mitarbeiter aus.

Betriebsberatung: Fachkundige Untersuchungen aller Zweige der Produktion, des Absatzes, der Kalkulation und der Finanzen. Allgemeine Betriebsberatung.

Buchhaltung: Anlage und Führung einer dem Betriebe angepaßten Buchhaltung. Abschlüsse, Inventare, Bilanzen, Beratung in allen Buchhaltungsfragen.

Wichtig: Für die landwirtschaftliche Buchhaltung führen wir ein besonders zweckmäßiges, leichtverständliches, in der Praxis bewährtes System. Schätzungen, Rentabilitätsberechnungen, Betriebsberatungen erfolgen sachkundig.

Organisation: Beratung in allen Fragen der Werbung, Marktforschung, Reklame und Personalschulung.

Die Teilnahme an den durch das Institut veranstalteten **Vorträgen** und **Kursen** bringt besondern Gewinn.

Alle Auskunft erteilt der Leiter: **Beat Müller, Großhöchstetten,** Telefon 031 / 8 52 72.

Schweiz. Institut für Betriebswirtschaft

Zürcher Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften

Wer Lust hat, seine hauswirtschaftlichen Kenntnisse weiter auszubilden, dem bieten unsere Stellen als

Serviertöchter

Unterköchin und Küchenmädchen

ein schönes, befriedigendes Arbeitsfeld. Bewerberinnen ohne Vorkenntnisse werden angelernt. Mindestalter: 18 Jahre für Küche, 20 Jahre für Service.

Für die **Leitung unserer Betriebe** bilden wir in unserer

Vorsteherinnenschule

geeignete Kräfte aus. Diese Schule dauert 2 Jahre:

1. Jahr: Praktische und theoretische Einführung in die Arbeiten eines alkoholfreien Wirtschaftsbetriebes.

2. Jahr: Weitere Ausbildung als Gehilfin.

Alter: 24 bis 35 Jahre.

Prospekte und Auskunft durch das Hauptbüro: Dreikönigstr. 35, Zürich 2.

Das Vertrauen

kann man nicht kaufen, aber erwerben.

Hunderte von Kunden aus der ganzen Schweiz haben vom Vertrauen, das sie in unsere Genossenschaft setzten, großen Nutzen gezogen.

Wir helfen und raten auch Ihnen gerne

**beim Kauf und Verkauf von
Vieh und landwirtschaftlichen
Produkten.**

Vieh- und Produktenvermittlungsgenossenschaft

mit Sitz in Grabs (Werdenberg, Buchs, St. G.)